

Ortsamt Burglesum XIX. Beirat
Niederschrift über die 1. Beiratssitzung am 07.07.2015
- im Saal des Schulzentrums an der Bördestraße, Bördestraße 10,
Beginn 19:00 Uhr – Schluss 20:10 Uhr –

Anwesend waren
die Damen und Herren Beiratsmitglieder
S. Besecke, R. Hennig, M. Pacaci, R. Serin, R. Kurpjuhn -
M. Hornhues, H. Lürßen, B. Hornhues, J. Eckert, M. Freihorst -
B. Punkenburg, E. Friesen, U. Schnaubelt -
T. Koschnick –
H. Boll –
R. Tegtmeyer –
F. Magnitz-

Vorsitzender Herr Boehlke vom Ortsamt Burglesum
Frau Hell-Nogai vom Ortsamt Burglesum und Protokoll

*

Herr Boehlke eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass alle in den Beirat gewählten Personen anwesend sind.

Genehmigung der Tagesordnung:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde frist- und formgerecht verschickt und wird einstimmig genehmigt. Herr Boehlke stellt fest, dass sich der Beirat offiziell konstituiert hat.

Herr Boehlke weist auf einen Bürgerantrag hin, der zwei Stunden vor der Sitzung per Mail verschickt wurde und von den Antragstellern an die Beiratsmitglieder in Form einer Tischvorlage verteilt wurde. Die heutige Tagesordnung sieht keinen Tagesordnungspunkt „Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger“ vor. **Frau Boll** beantragt die Verlesung des Antrags. **Herr Hornhues** schlägt vor, den Antrag heute nicht zu behandeln sondern auf die Tagesordnung der nächsten Beiratssitzung zu setzen, damit sich alle Beiratsmitglieder mit den inhaltlich umfangreichen Antrag vertraut machen können. Frau Boll möchte den Antrag heute auf die Tagesordnung setzen.

Herr Boehlke lässt darüber abstimmen:

Der Antrag von Frau Boll wird mit 5 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen abgelehnt.

TOP 1: Konstituierung des Beirats

TOP 1.1: Verpflichtung der Beiratsmitglieder

Nach § 21 Ortsbeirätegesetz ist zu Beginn der ersten Sitzung jedes Beiratsmitglied von der Ortsamtsleitung zur gewissenhaften Tätigkeit und zur Verschwiegenheit besonders zu verpflichten. Das Beiratsmitglied ist auf die strafrechtlichen Folgen einer Verletzung der Verschwiegenheitspflicht hinzuweisen. Die Verpflichtung ist aktenkundig zu machen.

Herr Boehlke verliest die Verpflichtung und lässt diese von den Beiratsmitgliedern unterzeichnen.

TOP 1.2: Beschlussfassung über die Geschäftsordnung

Der Beirat gibt sich nach § 12 Ortsbeirätegesetz eine Geschäftsordnung.

Herr Boehlke erläutert das Verfahren:

Abstimmung über die Änderungswünsche:

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

§ 1, Abs. 1 und 2 zu Barrierefreiheit und Absendedatum der Einladung / Tagesordnung.

Barrierefreiheit:

Beschlossen mit 10 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen

Absendedatum:

Abgelehnt mit 6 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

§ 2, Abs. 1 zur Aufstellung der Tagesordnung

Abgelehnt mit 4 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

§ 5, Abs. 6 zur Worterteilung

Abgelehnt mit 3 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

§ 13, Abs. 2 zu den Zuständigkeiten des Sprecherausschusses

Abgelehnt mit 5 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen

AFD:

§ 12, Abs. 9 zur Regelung, dass einstimmige Ausschussbeschlüsse als Beiratsbeschlüsse gelten.

Abgelehnt mit 7 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen

Abstimmung über die Geschäftsordnung mit den vorab beschlossenen Änderungen:

Beschluss: (13 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Die Geschäftsordnung des XIX. Beirates Burglesum wird unter Aufnahme des Passus zur Barrierefreiheit beschlossen.

TOP 1.3: Wahl des/der Beiratssprechers/in

Vorgeschlagen wird von Herrn Stefan Besecke (SPD): Herr Martin Hornhues (CDU).

Die geheime Wahl ergibt:

Von den gültig abgegebenen 17 Stimmen entfallen auf Herrn Hornhues 14 Stimmen, 3 Nein-Stimmen.

Gewählt ist damit:

Herr Martin Hornhues (CDU)

Herr Hornhues nimmt die Wahl an.

TOP 1.4: Wahl des/der stellvertretenden Beiratssprechers/in

Vorgeschlagen wird von Herrn Martin Hornhues (CDU): Herr Stefan Besecke (SPD).

Die geheime Wahl ergibt:

Von den gültig abgegebenen 17 Stimmen entfallen auf Herrn Besecke 14 Ja- Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen.
Gewählt ist damit:

Herr Stefan Besecke (SPD)

Herr Besecke nimmt die Wahl an.

TOP 1.5: Wahl der Mitglieder des Sprecherausschusses

Vorgeschlagen und gewählt (einst.) werden:

Herr Hennig (SPD), Herr Hornhues (CDU), Frau Punkenburg (Bündnis 90 / Die Grünen), Herr Tegtmeier (Die Linke), Herr Koschnick (FDP), Frau Boll (BIW) und Herr Magnitz (AFD).

Der erste Sprecherausschuss findet am 08. Juli 2015 um 08:00 im Ortsamt Burglesum statt.

TOP 2: Einsetzung von Fachausschüssen

TOP 2.1: Festlegung der Größe der Fachausschüsse

Herr Boehlke erläutert, dass nach § 23 Abs. 1 des Ortsbeirätegesetzes der Beirat für bestimmte Aufgaben ständige und nicht ständige Ausschüsse wählen kann, die aus drei bis sieben Mitgliedern bestehen. Ausschüsse können jederzeit vom Beirat aufgelöst und neu gebildet werden.

Herr Boehlke bittet die Beiratsmitglieder um Vorschläge zur Größe der Ausschüsse.

Herr Hornhues schlägt je Ausschuss 5 Mitglieder vor, weil dadurch auch den kleinen Parteien ermöglicht wird, sachkundige Bürger zu entsenden anstatt ausschließlich, das gewählte Beiratsmitglied und so bessere Vertretungsmöglichkeiten bestehen. **Frau Punkenburg** plädiert für Ausschüsse mit 7 Mitgliedern, da sich die Grünen bei 5er-Ausschüssen geschwächt sehen, weil sie überwiegend sachkundige Bürger in die Ausschüsse entsenden möchten.

Herr Boehlke lässt zunächst über den Vorschlag zur Einrichtung der 7er-Ausschüsse abstimmen:

Abstimmung über die Einrichtung von 7er-Ausschüssen:

Abgelehnt bei 4 Ja-Stimmen und 13 Nein-Stimmen.

Abstimmung über die Einrichtung von 5er-Ausschüssen:

Angenommen bei 13 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen.

TOP 2.2: Benennung der Fachausschüsse

Herr Boehlke teilt mit, dass es vorab mit den Spitzenkandidaten der Fraktionen eine Verständigung auf 5 Fachausschüsse gegeben hat.

Beschluss: (einstimmig)

Ausschuss für Verkehr, Wirtschaft und Tourismus (*Inhaltliche Ausrichtung: Umsetzung VEP, verkehrslenkende Maßnahmen, Straßensanierung, Tourismuskonzept*)

Ausschuss für Bildung und Kindertagesbetreuung

Ausschuss für Soziales (*Inhaltliche Ausrichtung: Jugend-, Familien- und Seniorenarbeit, Sportangelegenheiten, Flüchtlinge*)

Ausschuss für Umwelt und Kultur

Ausschuss für Bau und Stadtentwicklung (*Inhaltliche Ausrichtung: Bebauungspläne, Arbeitsprogramm mit BBN, Umsetzung FNP*)

TOP 2.3: Wahl der Fachausschussmitglieder

(Vorschläge gem. Zugriffsrecht nach § 23 IV OBG)

Der Vorsitzende informiert über die rechtlichen Rahmenbedingungen: Bei Ausschüssen darf die Anzahl der sachkundigen Bürger nicht höher sein, als die der Beiratsmitglieder.

Fachausschussbesetzungen in der Reihenfolge des Zugriffsrechtes:

Ausschuss für Verkehr, Wirtschaft und Tourismus

Vorschlag SPD	Herr Richard Kurpjuhn
Vorschlag CDU	Frau Isolde Eylers
Vorschlag GRÜNE	Frau Barbara Punkenburg
Vorschlag SPD	Herr Niels Heide
Vorschlag CDU	Herr Martin Hornhues

Vorschlag FDP (gem. § 23 (5) BeiG)	Herr Markus Rodewald
Vorschlag Die Linke (gem. § 23 (5) BeiG)	Herr Jens Heemsath
Vorschlag BIW (gem. § 23 (5) BeiG)	Frau Heike Boll
Vorschlag AfD (gem. § 23 (5) BeiG)	Herr Nils Bauer

Ausschuss Soziales

Vorschlag SPD	Herr Muhittin Pacaci
Vorschlag CDU	Herr Marcel Freihorst
Vorschlag GRÜNE	Herr Wojceck Gutowski
Vorschlag SPD	Frau Iris Lauterbach-Wenig
Vorschlag CDU	Frau Helga Lürßen

Vorschlag FDP (gem. § 23 (5) BeiG)	Herr Jens Kynast
Vorschlag Die Linke (gem. § 23 (5) BeiG)	Frau Elke Heemsath
Vorschlag BIW (gem. § 23 (5) BeiG)	Frau Andrea Rodiek
Vorschlag AfD (gem. § 23 (5) BeiG)	Herr Frank Magnitz

Ausschuss für Bau und Stadtentwicklung

Vorschlag SPD	Herr Reinhard Hennig
Vorschlag CDU	Herr Jan Klepatz
Vorschlag GRÜNE	Frau Ulrike Schnaubelt
Vorschlag SPD	Frau Wencke Wolak
Vorschlag CDU	Herr Martin Hornhues

Vorschlag FDP (gem. § 23 (5) BeiG	Herr Frank Rath
Vorschlag Die Linke (gem. § 23 (5) BeiG	Herr Rainer Tegtmeier
Vorschlag BIW (gem. § 23 (5) BeiG	Frau Heike Boll
Vorschlag AfD (gem. § 23 (5) BeiG	Herr Frank Magnitz

Ausschuss Bildung und Kindertagesbetreuung

Vorschlag SPD	Herr Stefan Besecke
Vorschlag CDU	Frau Inga Michaelsen
Vorschlag GRÜNE	Frau Ulrike Schnaubelt
Vorschlag SPD	Herr Lars Berger
Vorschlag CDU	Frau Bettina Hornhues

Vorschlag FDP (gem. § 23 (5) BeiG	Herr Georg von Groeling-Müller
Vorschlag Die Linke (gem. § 23 (5) BeiG	Herr Dirk Rolauffs
Vorschlag BIW (gem. § 23 (5) BeiG	Frau Heike Boll
Vorschlag AfD (gem. § 23 (5) BeiG	Herr Frank Magnitz

Ausschuss Umwelt und Kultur

Vorschlag SPD	Herr Ramazan Serin
Vorschlag CDU	Herr Dieter Michaelsen
Vorschlag GRÜNE	Herr Ewald Friesen
Vorschlag SPD	Frau Dr. Annette Grodeck
Vorschlag CDU	Herr Jörg Eckert

Vorschlag FDP (gem. § 23 (5) BeiG	Frau Agnes Müller-Lang
Vorschlag Die Linke (gem. § 23 (5) BeiG	Herr Colin Evans
Vorschlag BIW (gem. § 23 (5) BeiG	Frau Andrea Rodiek
Vorschlag AfD (gem. § 23 (5) BeiG	Herr Frank Magnitz

Beschluss (einstimmig)
Gewählt wie vorgeschlagen.

TOP 2.4: Verteilung des Vorschlagsrechts zur Wahl des / der Ausschussprechers/ in (Vorschläge gem. Zugriffsrecht nach § 23 IV OBG)

Herr Boehlke fragt die Vorschläge gemäß Zugriffsrecht ab:

SPD	Ausschuss für Bildung und Kindertagesbetreuung
CDU	Ausschuss für Bau und Stadtentwicklung
Bündnis 90 / Die Grünen	Ausschuss für Verkehr, Wirtschaft und Tourismus
SPD	Ausschuss für Soziales
CDU	Ausschuss für Umwelt und Kultur

TOP 2.5: Verteilung des Vorschlagsrechts zur Wahl des / der stellv. Ausschussprechers/ in (Vorschläge gem. Zugriffsrecht nach § 23 IV OBG)

Herr Boehlke fragt die Vorschläge gemäß Zugriffsrecht ab:

SPD	Ausschuss für Bau und Stadtentwicklung
-----	--

CDU	Ausschuss für Bildung und Kindertagesbetreuung
Bündnis 90 / Die Grünen	Ausschuss für Soziales
SPD	Ausschuss für Verkehr, Wirtschaft und Tourismus
CDU	Ausschuss für Umwelt und Kultur

TOP 3: Einsetzung des Regionalausschusses Bremen-Nord

TOP 3.1: Beschluss über die Einsetzung eines Regionalausschuss Bremen-Nord

Herr Boehlke verliest die mit der Einladung versandte Beschlussvorlage.

Frau Boll kritisiert, dass die kleinen Parteien keine Vertreter entsenden können. **Herr Boehlke** erläutert, dass die kleinen Parteien zwar kein ordentliches Beiratsmitglied entsenden können, jedoch als beratendes Mitglied ohne Stimmrecht an den Sitzungen teilnehmen können.

Beschluss (16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Der Beirat Burglesum setzt, unter Voraussetzung des gegenseitigen Einvernehmens unter den Beiräten Blumenthal, Vegesack und Burglesum, nach § 24 Abs. 1 OBG für die 19. Wahlperiode einen Regionalausschuss Bremen-Nord ein.

Jeder Beirat soll drei ordentliche Mitglieder in den Regionalausschuss entsenden können.

**TOP 3.2: Wahl von drei ordentlichen Fachausschussmitgliedern
(Vorschläge gem. Zugriffsrecht nach § 23 IV OBG)**

Herr Boehlke fragt die Vorschläge gemäß Zugriffsrecht ab:

SPD	Herr Reinhard Hennig
CDU	Herr Martin Hornhues
Bündnis 90 / Die Grünen	Herr Dirk Schmidtman

Vorschläge der kleineren Parteien für die Entsendung einer Vertretung mit beratender Stimme gemäß § 23 Abs. 5 OBG:

Die Linke	Herr Rainer Tegtmeier
FDP	Herr Timo Koschnick
BIW	Frau Heike Boll
AfD	Herr Frank Magnitz

Beschluss (einstimmig)

Gewählt wie vorgeschlagen.

TOP 4: Einrichtung einer Beirätekonferenz gem. § 24 Abs. 2 OBG

Beschluss (einstimmig)

Der Beirat Burglesum bittet die Senatskanzlei gemäß § 24 Abs. 2 OBG eine Beirätekonferenz zur Koordinierung der Interessen aller Beiräte für die aktuelle Amtszeit einzuberufen.

TOP 5: Besetzung sonstiger Gremien / Wahl der Mitglieder

TOP 5.1: Controllingausschuss beim Sozialzentrum Nord für den Stadtteil Burglesum (2 Beiratsmitglieder)

Vorschlag SPD
Vorschlag CDU

Herr Muhettin Pacaci
Frau Helga Lürßen

Beschluss (einstimmig)
Gewählt wie vorgeschlagen.

TOP 5.2 Seniorenvertretung Bremen (3 Delegierte)

Vorschlag SPD
Vorschlag CDU
Vorschlag GRÜNE

Herr Manfred Sack
Frau Helga Lürßen
Herr Dirk Schmidtman

Beschluss (einstimmig)
Gewählt wie vorgeschlagen.

TOP 6: Mitteilungen des Ortsamtes

6.1 Herr Boehlke teilt die Sitzungstermine des Beirats für 2015 mit.

6.2 Herr Boehlke verliest eine zunächst für einen halben Jahr gültige Verkehrsordnung: Einbahnstraßenregelung Louis-Segelken-Straße.

TOP 7: Mitteilungen des Beiratssprechers

Herr Hornhues dankt dem Ortsamt für die Überbrückung der beiratslosen Zeit nach den Wahlen. Er freut sich, nachdem nun mit der inhaltlichen Arbeit begonnen wird, auf eine gute Zusammenarbeit. Inhaltliche Streitfragen sollten, wie bereits in der Vergangenheit vom Beirat praktiziert, auch weiterhin nicht auf persönlicher Ebene ausgetragen werden.

TOP 8: Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder in stadtteilbezogenen Angelegenheiten

-keine-

gez. Boehlke
Vorsitzender

gez. Hornhues
Sprecher des Beirates

gez. Hell-Nogai
Protokoll